

Editorial



Herzlich Willkommen in Berlin!

Das Heft 3/2008 der ErbR werden Sie kurz vor dem 3. Deutschen Erbrechtstag erhalten. Ich nutze die Gelegenheit und begrüße einen großen Teil unserer Leser zu unserem alljährlichen Treffen in Berlin. Wir, d. h. die Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft, sind froh, dass Sie auch in diesem Jahr in großer Zahl unserer Einladung zur Tagung und der Mitgliederversammlung gefolgt sind. Nach bisherigem Anmeldestand rechnen wir mit ca. 300 Teilnehmern. Die absolute Zahl ist schon erfreulich, noch erfreulicher ist, dass sich etwa 1/4 aller Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft nach Berlin aufmachen wird! Konnten wir auf der ersten Mitgliederversammlung im März 2005 in Dresden (anlässlich des dort stattfindenden Anwaltstags) rund 40 Kolleginnen und Kollegen begrüßen, haben sich in den nachfolgenden drei Jahren über 1 200 Kolleginnen und Kollegen der Arbeitsgemeinschaft angeschlossen. Damit sind wir die zehntgrößte von annähernd 30 Arbeitsgemeinschaft innerhalb des Deutschen Anwaltvereins. Kaum eine der Arbeitsgemeinschaften kann einen so hohen „Mobilisierungsgrad“ vorweisen; ein beeindruckender Anteil der Mitglieder beteiligt sich aktiv. Dies gilt nicht nur für die Teilnahme am Erbrechtstag oder anderen Fortbildungsveranstaltungen. Ihr Interesse an der Arbeitsgemeinschaft soll durch den Hinweis auf aktuelle Planungen wachgehalten werden:

- Als zweite große Veranstaltung neben dem Erbrechtstag soll – abwechselnd in Karlsruhe und München – eine Herbsttagung veranstaltet werden. Wir knüpfen dabei an den Erfolg des Pilotprojektes im vergangenen Oktober an. Dieses befasste sich mit dem Pflichtteilsrecht (Referenten waren Herr Richter am Bundesverfassungsgericht Dr. Gaier, Herr Richter am Bundesgerichtshof Wendt, Frau Kollegin Dr. Herzog und unser Karlsruher Regionalbeauftragter Rechtsanwalt bei dem BGH Lindner). Stand im Herbst 2007 das Pflichtteilsrecht im Mittelpunkt, wird sich die Herbstveranstaltung diesen Jahres voraussichtlich mit dem Bankrecht befassen. Wir hoffen wiederum Referenten aus den Reihen des Bundesgerichtshofs zu gewinnen. Im Jahr 2009 werden in München vor allem (aber nicht nur) steuerrechtliche Themen im Vordergrund stehen.
- Beim 59. Deutschen Anwaltstag in Berlin ist die Arbeitsgemeinschaft am 02.05.2008 mit einer Vortragsveranstaltung zum Thema „Vorsicht Erbschleicher – Grenzen der Testierfreiheit“ vertreten.
- In Zusammenarbeit mit den Regionalbeauftragten der Arbeitsgemeinschaft setzen wir die lokalen Fortbildungsveranstaltungen fort. Unser Ziel ist es, in möglichst vielen Orten jedenfalls Referate zur ober- und höchstrichterlichen Rechtsprechung anzubieten, möglichst mit Referenten aus der örtlichen Richterschaft.
- Fortgesetzt wird auch die Zusammenarbeit mit der Deutschen AnwaltAkademie und der DVEV bei den Fachanwaltskursen. In diesem Jahr finden noch zwei Kurse, und zwar in Kassel und Mannheim, statt.
- Derzeit wird der Internet-Auftritt der Arbeitsgemeinschaft überarbeitet. Wir berichten über den aktuellen Stand anlässlich der Mitgliederversammlung.
- Die ErbR erscheint, wie Sie wissen, mit Beginn dieses Jahres jeden Monat. Wir werden anlässlich der Tagung in Berlin mit den Beiratsmitgliedern erörtern, wie wir Ihren Interessen als Leser noch

besser Rechnung tragen können. Innerhalb des kurzen Zeitraums seit Erscheinen von Heft 1 hat sich einiges getan. Es ist uns gelungen, die ErbR auf dem Markt zu etablieren, wir wollen aber noch besser werden.

Insbesondere zur ErbR und möglichen Änderungen (neuen Rubriken?) interessiert uns Ihre Meinung. Auch zu Fortbildungsveranstaltungen und anderen Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft sind wir für Anregungen dankbar. Nutzen Sie die Gelegenheit, uns in Berlin auf Ihre Arbeitsgemeinschaft anzusprechen, loben Sie, kritisieren Sie – innerhalb und außerhalb der Mitgliederversammlung.

Ich freue mich, Sie in Berlin zu sehen.

Mit besten kollegialen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Frieser', written in a cursive style.

Rechtsanwalt Andreas Frieser